

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 24: Schöne neue Stadien

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Hohberg, Landvergabe im Baurecht, Schaffhausen www.simap.ch (ID 140473)	Stadtverwaltung Schaffhausen 8200 Schaffhausen	Studienwettbewerb, selektiv, anonym, für Bauträger in Kooperation mit Architekten	Martin Albers, Jens Andersen, Dominique Lorenz	Anmeldung 8. 7. 2016 Abgabe Pläne 28. 10. 2016 Modell 11. 11. 2016
Neubau Hallenbad «Oberdorf», Dübendorf www.simap.ch (ID 141071)	Stadt Dübendorf, vertreten durch die Stadtplanung 8600 Dübendorf	Ideenwettbewerb, selektiv, anonym, für Generalplaner-teams aus Architekten, Schwimmbad-technikern, Landschaftsarchitekten und Haustechnikern Inserat S. 6	Detlef Horisberger, Stefan Rotzler, Robert Surbeck, Tomaso Zanoni	Bewerbung 10. 8. 2016
Deutscher Bundestag – Innenhof, Berlin www.bbr.bund.de	Bundesrepublik Deutschland 10623 Berlin	Planungswettbewerb, offen, anonym, für Landschaftsarchitekten	Guido Hager, Timo Herrmann, Marianne Mommsen, Klaus D. Neumann	Abgabe 16. 8. 2016
Wohnsiedlung Mutachstrasse und Stadtteilpark Holligen Nord, Bern www.simap.ch (ID 140278)	Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern 3011 Bern Organisation: Fachstelle Beschaffungswesen Stadt Bern 3011 Bern	Investoren- und Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Teams aus Bauträgern/Investoren, Architekten, Landschaftsarchitekten und Sozialplanern sia – konform mit Vorbehalt	Sabina Hubacher, Beat Jordi, Michael Meier, Brigitte Nyffenegger, Christine Odermatt, Jan Stadelmann, Mark Werren	Bewerbung 1. 9. 2016
EPS de Floreyres, Réalisation d'un nouvel établissement psycho-social, Yverdon-les-Bains www.simap.ch (ID 140357)	Fondation Saphir 1401 Yverdon-les-Bains Organisation: Rapin Saiz Architectes 1800 Vevey	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Architekten sia – konform	Markus Bärtschi, Alexandre Blanc, Antonio Gallina, Valérie Jomini, Diane de Pourtales, Vincent Rapin, Mona Valdivia Dorion, Marco Zünd	Abgabe Pläne 30. 9. 2016 Modell 14. 10. 2016

Preise

Studentischer Kreativwettbewerb, «Treffpunkt Spielplatz» – Begegnungsräume gestalten www.baufi24.de	Baufi24 22047 Hamburg	Gesucht wird ein Konzept eines Spielplatzes, der sich in den Lebensraum Grossstadt einfügt und die Funktion des gesellschaftlichen, interkulturellen und sozialen Zusammenlebens bestmöglich ausschöpft.	Teilnahmeberechtigt sind Studierende der Fachrichtungen Soziologie, Kultur, Stadt- und Regionalplanung sowie Architektur und Design.	Eingabe 30. 9. 2016
--	--------------------------	--	--	-------------------------------



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: www.konkurado.ch
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/1421



GROSSER Wettbewerb

Hauptpreis: Fiat Doblò
Natural Power



Preise im Gesamtwert von
CHF 43'000.-

Erdgas lohnt sich für Sie, Ihre Kunden und die Umwelt.

Mit einer Gasheizung setzen Ihre Kunden auf eine zuverlässige und wirtschaftliche Lösung. Dank problemloser Kombinierbarkeit mit erneuerbaren Energien schont sie die Umwelt und sorgt durch saubere Verbrennung für wenig Aufwand bei Wartung und Unterhalt.

Für Sie als Installateur lohnt es sich zusätzlich, denn beim grossen Erdgas-Wettbewerb haben Sie jetzt die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Teilnahme unter erdgas.ch/wettbewerb

erdgas 
Die freundliche Energie.

SCHULTHESS GARTENPREIS

Das grüne Erbe des Schuhpatrons

Der diesjährige Schulthess Gartenpreis geht an den Ballypark. Damit zeichnet der Schweizer Heimatschutz ein Gartenkunstwerk des 19. Jahrhunderts aus und würdigt die Gemeinden Niedergösgen, Gretzenbach und Schönenwerd, die sich für seinen Erhalt einsetzen.

Text: Claudia Moll

Bahnfahrende kennen ihn vom Blick aus dem Zugfenster: Zwischen Aarau und Olten begleitet der langgestreckte Ballypark als grünes Band die Gleise. Mächtige Bäume zeichnen ein luftiges Volumen, dazwischen blitzt das Blau idyllischer Teiche. Schaut man genau, lässt sich sogar ein Blick auf die pittoresken Pfahlbauten an ihren Ufern erhaschen.

Visionärer Fabrikant

Der Park mit einer heutigen Ausdehnung von zehn Hektar entstand im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in zwei Etappen. 1868 liess Carl Franz Bally zum Antrieb der ersten firmeneigenen Turbine zwischen der kurz zuvor eröffneten Bahnlinie und der Aare einen Kanal graben. Er nutzte den anfallenden Aushub zur Gestaltung eines ersten Pärkleins, in dem sich Weiher, Brücken und Kleinbauten zum romantisch anmutenden Gesamtkunstwerk verdichteten. Rund zwanzig Jahre später erwarb der Fabrikpatron weitere Landstücke und erweiterte die Anlage deutlich. Mithilfe ausgewiesener

Fachleute transformierte er ehemaliges Schwemmland an der Aare in eine natürlich anmutende Parklandschaft. Einen chinesischen Pavillon und eine Grotte, eine Wald-

kapelle und Pfahlbauten galt es nun zu bestaunen. Eine Vielzahl von Laub- und Nadelbäumen standen einzeln oder zu kleinen Gruppen gepflanzt, ein verlandeter Aarearm



Ballypark im solothurnischen Schönenwerd mit dem Schlittschuhweiher. Im Hintergrund das 1919 eingeweihte Kosthaus von Karl Moser, im Volksmund wegen seiner auffälligen Gestalt «Parkhotel» genannt.

Foto: F. Jungo / Schweizer Heimatschutz

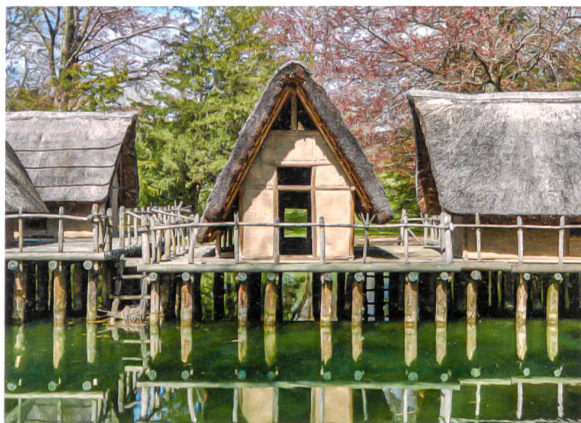


bimbo - Manhattan

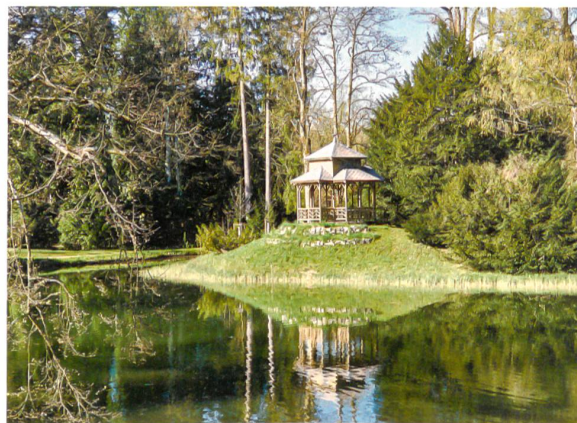
Spielen mit Stil. Spielgeräte müssen nicht nur herausfordernd und abwechslungsreich sein - sie können auch gut aussehen. Die neue Produktreihe bimbox von HINNEN beinhaltet viele Innovationen. Dieses einzigartige Spielprogramm setzt neue Massstäbe. Schweizer Produktion mit Schweizer Holz. Stil - entweder man hätten oder nöd.

bimbo[®]
macht spass 

HINNEN Spielplatzgeräte AG - 041 672 91 11 - bimbo.ch



Die **Pfahlbauten im Massstab 1:2** (Baujahr 1890, Restauration 2008/09) repräsentierten den damaligen Wissensstand der Pfahlbauforschung.



Der begehbare **Chinesische Pavillon**, 1890 am Grossen Weiher errichtet, wurde 2008 restauriert.

war zu einer Abfolge idyllischer Teiche aufgestaut, und geschwungene Wege führten durch die malerische Szenerie.

Soziale Verantwortung

Mit seinem Engagement schuf Carl Franz Bally nicht nur ein bedeutendes Gartenkunstwerk. Der Firm patron verband die künstlerische Inszenierung der Natur mit Aspek-

ten der Wohlfahrt und öffnete den Park für seine Angestellten und Arbeiter. Vergewärtigt man sich das Arbeitspensum, das diese dazumal in den Fabrikhallen zu leisten hatten, liegt allerdings der Schluss nah, dass es es für Mussestunden im Park wohl kaum reichte. Mit dem Bau des Kosthauses 1918 änderten sich jedoch die Voraussetzungen. Der grosszügige Bau nach Plänen des Zürcher Architekten Karl Moser

kam am Rand des Parks zu stehen. Hinter herrschaftlich anmutenden Fassaden befanden sich Speisesäle, im Keller öffentliche Duschen und Wannenbäder, sodass Angestellte und Arbeiter den Park fortan vermutlich stärker frequentierten. Spätestens von da an galt die Grünanlage als wichtiger Bestandteil der Industrielandschaft, die der ansässigen Bevölkerung über Jahre zur Identifikation mit dem Ort diente.



Lageplan des Parks: 1 Portierhaus, 2 Maschinenhaus, 3 Waldhaus, 4 Unterer Weiher, 5 Mittlerer Weiher, 6 Känzeli, 7 Schänzli an der Aare, 8 Jubiläumsbrunnen, 9 Fruchtspeicher, 10 Eiserne Brücke, 11 Oberer Weiher, 12 Chinesischer Pavillon, 13 Waldkapelle, 14 Zyklopenbrücke, 15 Nymphenbad, 16 Arboretum, 17 Inseli, 18 Pfahlbauten, 19 Grotte.

Niedergang und Happy End

Mit dem mehrfachen Verkauf und dem schleichenden Niedergang des Schuhimperiums Bally war nicht nur die Zukunft des Produktionsstandorts, sondern auch die der Parkanlage ungewiss. Eine Veräusserung an Private hätte unter Umständen das Ende der öffentlichen Nutzung bedeutet. 2001 ging der Park in den Besitz der Gemeinden Gretzenbach, Schönenwerd und Niedergösgen über. Sie liessen ihn unter Schutz stellen und verpflichteten sich zu seinem Erhalt.

Zuständig für die Geschicke der Anlage ist seitdem eine ehrenamtliche Betriebskommission. Sie gab 2006 beim Landschaftsarchitekturbüro Raderschall ein garten-denkmalflegerisches Gutachten in Auftrag und liess hier den Schutzwert des Parks festhalten und Richtlinien zu seiner Pflege und weiteren Entwicklung erstellen. Bereits 1996 war die Bildungswerkstatt Oltech, die Langzeitarbeitslose und Asylbewerber beruflich zu integrieren

sucht, für den laufenden Unterhalt hinzugezogen worden. Bis heute pflegen ihre Angestellten die weitläufige Grünanlage und halten durch ihre Präsenz nicht zuletzt die Besucher zu einem angemessenen Umgang mit den Gartenkunstwerk an. Die regelmässig ausgeführten Arbeiten kosten jährlich 110000 Franken, Beträge für ausserordentliche Arbeiten nicht inbegriffen. Die beachtlichen Kosten teilen die Gemeinden gleichmässig untereinander auf, ausserordentlichen Krediten stimmten die Steuerzahler bislang jeweils zu.

Breite Unterstützung

Dieses Engagement ist denn auch der Hauptgrund für die Ehrung des Parks mit dem diesjährigen Schult Hess Gartenpreis. Im Vordergrund der Wahl steht laut Stefan Rotzler, Präsident der dafür zuständigen Kommission, nicht der historische Wert der Gartenanlage. Vielmehr möchte das siebenköpfige Gremium damit die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Park würdigen. Nur

das breit abgestützte und von allen getragene Engagement ermöglicht seinen langfristigen Erhalt. •

Dr. Claudia Moll, Landschaftsarchitektin
BSLA; c_moll@gmx.ch

PUBLIKATION

Die Broschüre zum Schult Hess Gartenpreis ist beim Schweizer Heimatschutz zu beziehen unter www.heimatschutz.ch



Schweizer Heimatschutz (Hg.),
**Schult Hess Gartenpreis /
Prix Schult Hess des Jardins 2016**,
Ballypark Schönenwerd,
Zürich 2016. 44 Seiten, 19 x 26 cm,
Fr. 10.– bzw. Fr. 5.– für
Heimatschutzmitglieder.
Bestellnummer: SGP021D

**Wir sagen Deckenplatte.
Andere sagen Kunst.**

Design trifft Umwelt. Mit Unique haben wir eine Deckenplatte entwickelt, die einen ganz neuen Anspruch an ihr Design stellt: Einzigartigkeit. Keine Platte gleicht der anderen. Unique ist eine emissionsarme Wet-felt-Mineralplatte, die aufgrund ihrer natürlichen Eigenschaften einen einmaligen optischen Akzent setzt. Mit ihrer steingrauen Oberfläche überzeugt sie in einem erfolgreichen, klassischen Dessin nicht zuletzt durch ihre verdeckte Unterkonstruktion. Unique ist zu 100 % recyclefähig.

Mehr über unsere Deckensysteme erfahren Sie auf:
www.owa-ceilings.com

Odenwald Faserplattenwerk GmbH
Dr. F. A. Freundt Straße 3 | 63916 Amorbach
Tel. +49 93 73 201-0 | info@owa.de

OWA